

Grußwort des Bischofs von Augsburg, Dr. Walter Mixa, anlässlich der Ulrichswoche 2009

„Instaurare omnia in Christo“ – „Alles in Christus erneuern“ (Eph 1,10): dieses Wort aus dem Epheserbrief begleitet uns in diesem Jahr durch die Ulrichswoche.

In diesem knappen Satz steckt das gesamte Heilsprogramm Gottes! Christus ist der innerste Bezugspunkt der ganzen Schöpfung; im ewigen Wort, das für uns Mensch geworden und in die Zeit gekommen ist, liegt die Fülle und der Sinn der Zeiten begründet: Christus ist *der* Grund und *das* Ziel der Erneuerung der Schöpfung in Gott.

Wenn wir in dieser Woche unseren Bistumspatron, den heiligen Ulrich, feiern, dann wissen wir in ihm dieses Heilsprogramm Gottes in besonderer Weise verwirklicht: in den Heiligen nämlich zeigt sich etwas vom Glanz der Vollendung, die wir in Christus erwarten. Und in der irdischen Liturgie, vor allem in der Feier der heiligen Eucharistie, vereinen wir uns schon jetzt mit der Liturgie des Himmels, wissen uns mit den Heiligen in Christus verbunden, Erneuerung und Vollendung brechen wirklich an!

Ein gewisses Sinnbild für diese Erneuerung mag uns auch die Sanierung der Ulrichsbasilika sein. Der Kirchenbau symbolisiert in seiner transparenten Schönheit ja das himmlische Jerusalem, verweist in irdischem Kleid auf die jenseitige Heimstatt. Die irdische Vergänglichkeit des Geschaffenen wird sichtbar in der Notwendigkeit seiner mühseligen Erhaltung durch unsere menschliche Arbeit und verweist darin zugleich auf die Hoffnung auf ewige Unvergänglichkeit.

Auch das Pastoralgespräch in unserer Diözese möchte der Erneuerung in Christus dienen und den missionarischen Grundauftrag der Kirche beleben: denn ein starker Glaube zeigt sich immer in einem starken, überzeugten und überzeugenden missionarischen Wirken – in der Bereitschaft „jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt;“ (1 Petr 3,15)

So kann uns in diesem Paulusjahr mit den Worten des Völkerapostels bewusst werden, was uns erwartet – ja was schon angebrochen ist: „die Fülle der Zeiten“ in Christus, in dem endgültig alles erneuert sein wird, „was im Himmel und auf Erden ist.“

Unser Bistumspatron, der heilige Ulrich, möge diese Hoffnung in uns stärken – so wollen wir alle in dieser Woche uns besonders seiner Fürsprache anvertrauen!

In diesem Sinne grüße ich Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen den Segen Gottes, Seinen Schutz und Sein treues Geleit!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Mixa'. The signature is written in a cursive style with a cross-like symbol at the beginning.

Dr. Walter Mixa

Bischof von Augsburg